

Stellungnahmen zur Stadtratssitzung am 25.02.2021 von Stadtrat Christian Flemisch (ÖDP)

Stellungnahme bezüglich der Altstadtbahn

Es ist für mich schade, dass die Bahnstrecke stillgelegt ist. Aber zum Glück ist die Strecke immer wieder reaktivierbar durch Aufhebung der Stilllegung und ich hoffe, es wird auch so bleiben. Momentan rentiert sich die Strecke nicht, aber wenn die Strecke München – Reitmehring elektrifiziert ist, eine S-Bahn bis Wasserburg – Bahnhof fährt, wenn die Strecke Rosenheim – Mühldorf ebenso elektrifiziert wird. Dann schaut es anders aus mit dem Bedarf einer Personenbeförderung in die Altstadt. Vor allem wird die Altstadt belebt durch Tourismus und Einkaufsfahrten. So müsste vor allem die CSU, die ja auch den Erhalt der kleinen Geschäfte will, dafür sein, diese Strecke wiederzubeleben. Wir müssen also in die Zukunft denken. Was uns als Attraktion fehlt, ist eine schnelle Beförderungsmöglichkeit von Reitmehring in die Altstadt.

Unter www.ovb-online.de war 2016 eine Umfrage bezüglich der Altstadtbahn mit der Frage: Soll die Altstadtbahn stillgelegt werden? Diese Frage wurde schon damals mit einer Zweidrittelmehrheit mit nein beantwortet. Die Frage ist: Hat die Bevölkerung Vorrang oder eine Firma, deren Ansinnen es ist, ihre eigenen Interessen durchzusetzen? Ich denke, beide Interessen sollten berücksichtigt werden. Wenn der Freistaat verschiedene Ausbaumaßnahmen im Großraum München prüfen lässt, insbesondere auch die Reaktivierung der Altstadtbahnstrecke, hätten wir nun folgende Möglichkeit: Wir könnten ein Schreiben an das prüfende Ministerium richten, dass wir sehr wohl nach Ausbau einer Express-S-Bahn bis Reitmehring dafür sind, die Reaktivierung wohlwollend zu berücksichtigen. Allerdings unter der bereits beschlossenen Prämisse, keinen Euro zur Reaktivierung bereitzustellen und dass der Aufwand zum Streckenerhalt vom Freistaat Bayern übernommen wird. Die Gelder sollten vom Freistaat Bayern im Sinne der Wiederherstellung des Öffentlichen Nahverkehrs bereitgestellt werden.

So stelle ich den Antrag, der von meiner Seite eigentlich ein Entgegenkommen ist, weil darin enthalten ist, dass die Stadt keine Kosten übernehmen soll, weil die Bahn ein Allgemeingut ist, das vor allem von Nichtbürgern der Stadt genutzt werden wird:

Der Stadtrat beschließt, dass ein Schreiben an das Wirtschaftsministerium gerichtet wird, dass die Stadt Wasserburg mehrheitlich eine Reaktivierung der Altstadtbahnstrecke mit dem Ausbau einer elektrifizierten Bahnverbindung von München bis Reitmehring befürwortet, allerdings unter der Auflage, dass die Stadt die Strecke nicht unterhalten muss und der Freistaat Bayern den Unterhalt sowie die Kosten der Reaktivierung übernimmt. Weiter soll in dem Schreiben stehen: Dies würde die Attraktivität der Stadt steigern und dem Nutzen der Allgemeinheit dienen. Beide Ziele, die Reaktivierung der Altstadtbahn und ein gutes Verhältnis mit der Firma Meggle, welche die Stadt zu schätzen weiß und durch die die Strecke führt, sind uns wichtig. Eine wohlwollende Einigung mit den Vorhaben der Firma Meggle ist dabei durch den Freistaat Bayern anzustreben.